A59-Sperrung zwischen Monheim und Düsseldorf: Umleitungen ab 19. August

Ab dem 19. August ist die A59 zwischen Monheim und Düsseldorf in Fahrtrichtung Düsseldorf voll gesperrt. Umleitungen sind eingerichtet.

Stand: 16.08.2024, 19:22 Uhr

Von: Oliver Schmitz

Die bevorstehende Vollsperrung der A59 zwischen Monheim am Rhein und Düsseldorf hat nicht nur verkehrstechnische Gründe, sondern könnte auch Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft haben.

Warum die Sperrung notwendig ist

Die Autobahn A59 wird ab dem 19. August in Fahrtrichtung Düsseldorf voll gesperrt, um dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchzuführen. Am Rastplatz Wolfhagen werden die Betonplatten saniert, was eine sichere und stabile Straßenoberfläche gewährleistet. Diese Arbeiten sind essenziell, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Details zur Sperrung und Umleitungen

- **Ort der Sperrung:** Die A59 wird zwischen den Anschlussstellen Monheim und Düsseldorf-Garath betroffen sein.
- **Dauer:** Die Vollsperrung beginnt am Montag, den 19. August um 6 Uhr und endet am Samstag, den 24. August

2024 um 17 Uhr.

- **Umleitung:** Autofahrer werden über eine mit einem roten Punkt gekennzeichnete Umleitung geleitet.
- **Hinweis:** Ab Freitag, den 16. August, ist der Rastplatz Wolfhagen ebenfalls gesperrt.

Auswirkungen auf den Verkehr und die Gemeinde

Diese Sperrung kommt zu einem Zeitpunkt, an dem bereits viele Verkehrsteilnehmer durch andere Baustellen in der Region betroffen sind. Während des Zeitraums der Vollsperrung könnte es zu erheblichen Staus und Verzögerungen kommen, die nicht nur die Autofahrer selbst, sondern auch die Anwohner in Monheim und Düsseldorf spüren werden. Lange Staus können zu erhöhtem Lärm und Abgasen in Wohngebieten führen und damit die Lebensqualität der Bürger beeinträchtigen.

Ähnliche Sperrungen in Nordrhein-Westfalen

Die A59 ist nicht die einzige Autobahn, die aktuell von Vollsperrungen betroffen ist. Zum Monatsende sind auch auf anderen wichtigen Verkehrsachsen, wie der A3, A4 und A544, Sperrungen angekündigt, teilweise sogar in beiden Fahrtrichtungen. Diese in NRW häufigen Baumaßnahmen stehen oft im Zusammenhang mit der Instandhaltung und Modernisierung der Autobahnen, um den steigenden Verkehrsanforderungen gerecht zu werden.

Fazit: Was kommt auf die Verkehrsteilnehmer zu?

Autofahrer, die in der betroffenen Zeit die A59 nutzen möchten, müssen sich auf größere Umwege einstellen. Die Sanierung ist zwar notwendig, jedoch sollte die Gemeinde sowie die

Verkehrsteilnehmer darauf vorbereitet sein, dass solche Arbeiten immer auch unerwünschte Begleiterscheinungen mit sich bringen. Eine proaktive Planung und das rechtzeitige Informieren über Alternativrouten könnten helfen, die Unannehmlichkeiten zu minimieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de